

# Pressemeldung

Frankfurt am Main, 07.01.2009

## **Ergebnisse der Kordonzählung 2008 liegen vor Sikorski: "Frankfurterinnen und Frankfurter steigen immer mehr auf's Rad!"**

Alle zwei Jahre zählt das Verkehrsdezernat stichprobenartig querende Verkehre an einem inneren und einem äußeren Kordon. Gezählt werden pro Zählstelle an jeweils acht Stunden alle Automobile und Fahrräder, die den Kordon stadtein- oder stadtauswärts queren.

„Wir beobachten insgesamt zwei Entwicklungen“, so Verkehrsdezernent Lutz Sikorski, „zum einen seit Jahrzehnten eine kontinuierliche Abnahme des Autoverkehrs in der Innenstadt und zum anderen eine immense Zunahme des Radverkehrs seit 2006. Die Frankfurterinnen und Frankfurter steigen immer häufiger auf's Fahrrad, die Lust am Stadtradeln scheint immer mehr Menschen zu packen.“

Wurden 1988 noch 7956 Radler gezählt, so waren es 2004 bereits 11938. „Die Ergebnisse der Zählung in 2006 haben mich aus dem Sattel gehauen“, berichtet Sikorski, „da haben wir 24207 Radler gezählt! Das konnte ich fast nicht glauben.“

Umso gespannter hat der Stadtrat auf die Ergebnisse der folgenden Zählung gewartet: Im vergangenen Jahr 2008 wurden dann bei leicht schlechteren Witterungsbedingungen 21256 Radler gezählt.

„Was wir im Alltag beobachten, nämlich mehr und mehr Radler auf Frankfurts Straßen, wird durch die Empirie bestätigt“, so Sikorski abschließend, „das zeigt den sich verändernden Stellenwert des Fahrrads in unserer Stadt der kurzen Wege. Die Leute fahren mehr Rad, weil man schnell unterwegs ist, keinen Parkplatz suchen muss und sich ganz nebenbei auch fit hält. Weil's eben einfach vernünftig ist.“

Mit Spannung erwartet der Verkehrsdezernent daher die im Laufe des Jahres 2009 vorliegenden Ergebnisse des Systems repräsentativer Verkehrserhebungen, mit dem alle fünf Jahre u.a. die Anteile der einzelnen Verkehrsformen am Gesamtverkehr in Frankfurt am Main ermittelt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Ingmar Bolle im Verkehrsdezernat unter 069/212-33372 gerne zur Verfügung.